

100 Jahre Fourierverband : eindruckliche Demonstration für die Milizarmee

Autor(en): **Christen, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **179 (2013)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-358106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

100 Jahre Fourierverband – Eindrückliche Demonstration für die Milizarmee

Der 25. Mai 2013 war für die ausserdienstliche Tätigkeit und für Zürich ein ausserordentlicher Tag. Zum Jubiläum 100 Jahre Schweizerischer Fourierverband fanden dieser sowie der Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, der Schweizerische Unteroffiziersverband, der Schweizerische Feldweibelverband sowie die Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik zu ihren Delegiertenversammlungen und einem grossen Festanlass in Zürich zusammen.

Thomas Christen

Zusammen repräsentieren diese Verbände über 20000 Mitglieder, die sich der ausserdienstlichen Tätigkeit und der militärischen Weiterausbildung verschrieben haben. Der geschäftliche Teil wurde von jedem Verband im Hotel Marriott separat abgehalten. Beim anschliessenden Platzkonzert des Spiels MM RS 16-1/2013 und dem Festakt im Fraumünster waren gegen fünfhundert Mitglieder sowie zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Militär

Der grossartige Festumzug quer durch die Stadt Zürich. Bilder: Beat Habermacher

zugegen. Unter den Festrednern und Gratulanten fanden sich der Bundespräsident, Ueli Maurer, der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, der Zürcher Kantonsratspräsident Bruno Walliser, Regierungsrat Ernst Stocker und Stadtrat Andres Türler. Übereinstimmend betonten die Festredner die Wichtigkeit des Schweizerischen Milizsystems und dass eine Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht einen unverantwortbaren Angriff auf das Erfolgsmodell Schweiz bedeuten würde mit verheerenden Folgen für die Sicherheit der Schweiz. Weiter sprachen sich die Redner – auch in Anspielung auf die permanenten Sparübungen auf dem

Buckel der Armee – für eine genügende Ausfinanzierung einer glaubwürdigen Milizarmee aus.

Der Schweizerische Fourierverband (SFV) zählt heute rund 2600 Mitglieder, aufgeteilt in acht Sektionen. Er wurde 1913

Bundespräsident Ueli Maurer bei seiner Ansprache im Fraumünster.



in Luzern als Vereinigung Schweizerischer Fouriere aller Waffen gegründet. Anstoss war die Tatsache, dass damals kein bestehender Verband die berechtigten Interessen der Fouriere wahrnahm und auch die fachtechnische Weiterbildung nicht sichergestellt war. Wie auch andere Milizverbände erlebte der SFV im Laufe der Geschichte seine Hochs und Tiefs. Die Mitgliederbestände erlebten Schwankungen und die Tätigkeit des SFV ruhte während des Ersten Weltkrieges. Nach dem Grün-

«Die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht würde einen unverantwortbaren Angriff auf das Erfolgsmodell Schweiz bedeuten.»

dungsjahr folgten Fusionen von Sektionen sowie die Abspaltung und Wiedervereinigung mit der welschen Sektion. Die Mitglieder des SFV werden informiert über das Fachorgan Armee-Logistik (früher: Der Fourier), welchem sich seit 2004 auch die Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik, SOLOG, der Verband Schweizerischer Militärkitchenchefs, VSMK, sowie der Armee-Logistikverband Aargau, ALVA, anschlossen. In seiner Festrede im Fraumünster liess der Zentralpräsident SFV, Fourier Eric Riedwyl, einige Highlights aus der Geschichte des Verbandes wieder aufleben. Riedwyl teilte den anwesenden Gästen aber auch die grosse Sorge mit, mit welcher die Mitglieder der Milizverbände die aktuelle Sicherheitspoli-

tik verfolgten. Bereits die vom Eidgenössischen Parlament beschlossenen 5 Mrd. CHF bedeuteten nicht nur einen massiven Abbau auf 100 000 Mann, sondern auch schmerzhaft zusätzliche Sparmassnahmen. Der Armeebericht zeige klar auf, dass das von der Politik geforderte Leistungsprofil für einen Preis von jährlich 5,4 Mrd. CHF erhältlich sei. Die nun vom Bundesrat beschlossenen 4,7 Mrd. CHF inklusive Tiger-Teil-Ersatz würden zu einer gravierenden Leistungsreduktion, auch für die Kantone, führen. Die anwesenden Politiker wurden aufgefordert, ihre Verantwortung gegenüber dem Volk wahrzunehmen.

Milizverbände essen heute hartes Brot. Könnte man meinen. In einer Gesellschaft der Individualisierung ist es oftmals schwierig, Mitglieder zu mobilisieren. Der Grossanlass in Zürich zeigte jedoch ein eindrücklich lebendiges Bild der Miliz. Anwesend waren engagierte Unteroffiziere und Offiziere aller Generationen. So fanden sich junge Fouriere neben ehemaligen Sektionspräsidenten, welche in ihrer Zeit Pionierarbeit geleistet haben. Tradition und zukunftsgerichtetes Handeln ergänzen sich. So ist die am Festanlass beteiligte SOLOG eine noch junge Gesellschaft, in weiser Voraussicht fusioniert aus Vorgängerorganisationen im Jahr 1997. Ein ehemaliger Präsident der in die SOLOG überführten Schweizerischen Gesellschaft der Offiziere der motorisierten und mechanisierten Truppen (SGOMMT) war mit seinen über 80 Lenzen ebenfalls mit Begeisterung in Zürich dabei. Die Verbände haben die Zeichen der Zeit erkannt und arbeiten zusammen, organisieren gemeinsam Anlässe und sie engagieren sich miteinander in sicherheitspolitischen Fragen.

Nach dem Festakt im Fraumünster zogen die Verbände und ihre Gäste mit dem

Militärspiel und über 50 Fahnen und Standarten bei überraschend schönem Wetter durch die Zürcher Innenstadt zurück zum Hotel Marriott. Der Weg des Umzuges wurde gesäumt von hunderten



Fourier Eric Riedwyl, Zentralpräsident des schweizerischen Fieriverbandes.

von begeisterten Zaungästen – Einheimischen wie Touristen. Der Festanlass fand im Hotel Marriott mit einem grossen Bankett seinen krönenden Abschluss.

Der vom breit abgestützten OK und seinem Präsidenten Otto Frei organisierte Festanlass geriet zu einer eindrücklichen Demonstration der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit und zu einem Manifest für eine glaubwürdige Milizararmee. Der trügerischen und gefährlichen Unsicherheitsinitiative zur Abschaffung der Wehrpflicht soll keine Chance gegeben werden. ■



Oberst
Thomas Christen
lic. iur. Rechtsanwalt
Zentralpräsident SOLOG
6000 Luzern 6

Miliz + JArmee
www.gruppe-giardino.ch



Neuerscheinung! „Mut zur Kursänderung“
- Schweizerische Sicherheitspolitik am Wendepunkt.

Ein erhellendes Buch über die aktuelle Sicherheitslage der Schweiz
240 Seiten mit Graphiken, Tabellen und farbigen Abbildungen.
Erschienen im Eikos-Verlag, 5401 Baden; Fr. 25.-- (+Porto)

Online Bestellung: <http://gruppe-giardino.ch/Buch>